

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 223.

Donnerstag, den 11. August.

1842.

Bekanntmachung,

die Aussetzung von Gefäßen mit Wasser vor die Häuser betreffend.

Um bei dem jetzt stattfindenden kleinen Wasserstande und der fortwährend großen Trockenheit den Eintritte eines Wassermangels im Falle eines Brandunglücks, so weit es möglich ist, zu begegnen, wird hiermit sammtlichen hiesigen Hausbesitzern und Hausadministratoren aufgegeben, von jetzt an und bis auf weitere Bekanntmachung Wasser in hinlänglich großen und reinlichen Gefäßen vor ihren Hausthüren sowohl, als in den Bachhäusern, Kellern und auf den Böden in Vorrath zu halten, um auf den Nothfall davon Gebrauch machen zu können, auch spätestens aller acht Tage das Wasser in diesen Gefäßen mit frischem vertauschen zu lassen.

Leipzig, den 9. August 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross.**

Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 11. August 1842.

Ein wiederholtes Ausrücken zum Nacherüben wird hiermit auf nachstehende Tage anbefohlen:

den 19. August d. J.,
: 22. : :
: 24. : : und
: 26. : :

Die betreffende Mannschaft ist dazu wie gewöhnlich, mittelst der Commandirzettel, auf dem Fleischerplatze zu versammeln. Nur wenn übl. Witterung das Ausrücken nicht gestattet, wird das Signal Los! geschlagen und geblasen werden.
Der Commandant der Communalgarde,
Major **Hier.**

Zur Notiz.

Seit langer Zeit sind dem musikliebenden Publicum Leipzigs so herrliche Genüsse nicht geboten worden, als es in diesen Tagen von Seiten der hier anwesenden italienischen Hof-Opern-Gesellschaft aus Kopenhagen auf unserer Bühne geschieht. Je seltener dieses Blatt auf die Theater-Erscheinungen in unserer Stadt hinweist, desto mehr findet sich der Einsender dieser Zeilen veranlaßt, durch dasselbe die Aufmerksamkeit seiner Mitbürger auf das wirklich Treffliche hinzuwenden. Mögen in der gegenwärtigen Jahreszeit gerade die Abendstunden weniger Veranlassung geben, die Räume unserer Schauspielhäuser gern zu betreten, so schwinden doch etwaige Unbequemlichkeiten bald vor dem Genusse, den die Meisterschaft der italienischen Sänger gewährt. Einsender hat dieß bei der jüngsten Aufführung des Rossini'schen „Barbiers“ in reichem Maße erfahren. Nicht bloß die Kunstfertigkeit der einzelnen Sänger und Sängerinnen, sondern vornehmlich auch ihr treffliches Zusammenwirken reißt zur Bewunderung hin, die sich denn auch fast bei jeder einzelnen Nummer in lebhaften Beifallsbezeugungen der versammelten Zuhörer und durch mehrmaliges Hervorrufen des gesammten Personals aussprach. Mit Recht haben sich bereits unter den Annoncen dieses Blattes Stimmen vernehmen lassen, welche die Bewohner Leipzigs auf diese ausgezeichneten musikalischen Leistungen aufmerksam machen. Wir schließen uns ihnen an

und erinnern nur noch daran, daß man um so weniger mit dem Besuche dieser Vorstellungen säumen möge, je rascher ihre Erscheinung an uns vorüberzuehen wird. Z.

Vergangenheit und Gegenwart.

An alle ehemalige Cameraden.

Als im Jahre 1812 Sachsens Krieger den Marsch nach Rußland antreten mußten, kam unter andern Truppen des vaterländischen Heeres auch das erste leichte Infanterie-Regiment nach Camenz ins Quartier. Wenn ich von den aus jenem verderblichen Krieg zurückgekommenen nicht die Aufnahme von dem damals in Camenz garnisonirenden Infanterie-Regiment noch im Gedächtniß? Und wer erinnert sich nicht der liebevollen Aufnahme, die uns von den dortigen Bürgern wurde? Es war für viele der letzte Sonnenblick im Leben, den uns das Vaterland bereitere. Die meisten schlummern den langen Schlaf des Todes in fremder Erde, viele hat des Vaterlandes Theilung auseinander gerissen. Aber die Lebteren denken gewiß an jenen Tag des Einmarsches in Camenz bei dem großen Unheil, was jene Stadt in diesen Tagen betrosfen. An alle diese ist dieser Ruf mit der Bitte gerichtet, eine, wenn auch noch so kleine Gabe dankbarer Rückerinnerung für die jetzt so Hülfbedürftigen niederzulegen. Vielleicht findet sich einer von jenen, welcher die Annahme dieser Gaben übernimmt, vielleicht wäre auch die Commandantur der hier garnisonirenden Schützenbataillons bereit, die Annahme zu übernehmen.

E. G. S...
damals Schütze des 1. leichten Infanterie-Regiments.

Redacteur: **Dr. Gretschel.**

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 11. August dritte Vorstellung der italienischen Hof-Opern-Gesellschaft aus Copenhagen, zum ersten Male: Lucia di Lamermoor (Lucia von Lamermoor); Opera seria in 3 Acti di Salvatore Cammerano. La musica è del Maestro Gaetano Donizetti.

Theater in Zwenkau.

Freitag den 12. August: Lumpaci Bagabundus, oder: Das liebliche Kleeblatt. Zauberposse mit Gesang in 3 Acten von Restroy.

Sonntag den 14. August

Orgelconcert

in der Nicolai-Kirche,

gegeben

von **C. F. Becker.**

Der Ertrag ist für die durch Feuer unglücklich gewordenen Einwohner der Stadt Camenz bestimmt.

Billets à 10 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** und **Fr. Kistner**, so wie an dem Eingange der Kirche zu erhalten.

Anfang 4 Uhr.

Subhastation.

Das Johann August Fuhrmann und dessen unmündigen Kindern gehörige, sub Nr. 41 dahier gelegene Hinterfässergut sammt Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 605 Thlr. 15 Ngr. gewürdet worden ist, soll ausgeklagelter Schuld halber

den 17. October 1842

öffentlich versteigert werden.

Mit Beziehung auf die in hiesiger Ortschenke aushängende ungefähre Beschreibung der Pertinenzien und Oblasten des Gutes wird dieses hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 30. Juli 1842.

Die Gerichte daselbst.
Dr. Meißner, S.-Dir.

Auctions-Anzeige.

Es sollen den 12. August früh von 9 Uhr an eine bedeutende Anzahl von Gypsabgüssen, zum Theil über die Antike als auch über die Natur geformt, im Locale der königl. Kunstakademie zu Leipzig, Salos Pleißenburg, öffentlich versteigert werden, und sind daselbst vom 8. August ab zur Ansicht aufgestellt. Kataloge sind gratis im Auctionslocale und bei Herrn Proclamator **Förster** zu bekommen.

G. A. Hennig, Historienmaler,
Lehrer b. d. königl. Akademie der Künste, f. d. Director.

Große Steingut-Auction

Montag den 15. August und ff. Tage im rothen Collegio, Hintergebäude parterre. Das Verzeichniß darüber ist daselbst gratis zu haben.

C. E. Schmidt, verpfl. Univ.-Proclam.

* Die Wein- und Rum-Auction in der goldnen Glocke auf dem Brühle wird heute von früh 9—12 Uhr fortgesetzt.
D. Wilh. Nibel.

Die von mir auf heute anberaumte Fortsetzung der am 8. huj. begonnenen Weinauction (Katharinenstraße Nr. 18) findet nicht statt.

Adv. Otto Koch, Reichsstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Proben

der neuen galvanischen Vergoldung und Versilberung sind zur Ansicht bei

Ed. Leykam, Reichsstraße Nr. 50.



Hausverkauf. Ein Haus, so gut wie neu, mit Garten, eine Viertelstunde von der Stadt, ist für 3000 Thlr. zu verkaufen durch
G. Stoll, kleine Fleischergasse Nr. 11.

Grundstücken-Verkauf. Mehrere sehr gut rentirende Häuser in bester Lage der Stadt, ein Gasthaus, so wie ein Schankgrundstück auf dem Lande mit Feld sind sofort zu verkaufen. Näheres durch den Notar **Glöckner**, Neukirchhof Nr. 8/301, neben dem Weinfasse.

Zu verkaufen habe ich einen Bauplatz von 5200 □ Ellen vor dem Schügenthore. Das Nähere kleine Fleischergasse bei **G. Stoll**, Nr. 11/285.

Zu verkaufen ist Pleißergasse Nr. 14, durch **Koschburger**, ein leichter zweispänniger sehr dauerhafter Budenwagen mit starken eisernen Achsen und ein sogenannter Hand- oder Lackirwagen.

Zu verkaufen ist eine Drehbank, 6 Fuß lang, Preis 8 Thlr. und steht zur Ansicht im goldnen Arme. Das Nähere beim Herrn Gastgeber.

Zu verkaufen sind einige reinliche Familienbetten: Nicolaistraße Nr. 28, die 2. Treppe rechts.

Zu verkaufen steht ein gut gehaltener Wiener Flügel mit Janischarmusik für 60 Thlr.: in der Duerstraße Nr. 3, parterre.

Ein tafelförmiges Instrument, noch neu, von Mahagony, steht zu verkaufen; dagegen wird ein in Flügelform mittler Größe gesucht. Näheres Neukirchhof Nr. 28/263, parterre.

Obstverkauf. Ich beabsichtige meine dießjährige Obsternte in meinen Gutegärten zu verpacken und wollen hierauf Reflectirende sich bis Sonnabend in den Nachmittagsstunden von 3—5 Uhr gefällig bei mir melden.

Sohlis, den 10. August 1842. **Gravenhorst.**

* Verkauft werden billig 3 große Kübel von starken eichenen Pfosten mit eisernen Reifen, welche sich besonders zu Brühfässern in Kuhställe eignen. Das Nähere ertheilt der Böttchermeister **Rudolph**, Burgstraße Nr. 4.

Empfehlung. Echter sehr guter Weinessig in Kannen-Flaschen à 2 1/2 Ngr. (Einsatz 1 Ngr.) ist zu haben bei
C. Groß an der Moritzpforte.

* Der echte **Düsseldorfer Senf** ist frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

* Heute erhielt ich eine frische Sendung große **ungarische Rindszungen**, auch sind die so beliebten kleinen Gothaer Schinken von 5 bis 8 Pfd. wieder angekommen bei
C. F. Kunze, große Fleischergasse.

Neue holländ. u. engl. Häringe, zart und fett, empfiehlt im Ganzen wie im Einzelnen billigt
G. F. C. Müller, Grimma'sche Straße Nr. 17.

Cement

und engl. **Steinkohlentheer** empfiehlt bestens
Louis Jacob, Grimma'sche Straße 30.
Auch sind eine Partie leere Theertonnen, à Stück 5 Ngr., einzeln oder zusammen abzulassen.

Eine Partie

Glacé - Damenhandschuhe, das Paar 5 Ngr., verkauft
Friedrich Preußner, Markt, Stieglig's Hof.

* *Chapeaux de Crêpe et Soie* * Gismunde Rosenlaub.

* Gegen vollkommen genügende Sicherheit werden von einem hiesigen Hausbesitzer, dem es an weiterer Bekanntheit fehlt, 500 Tblr., entweder sofort oder zu Michaelis d. J. zu erborgen gesucht und bittet man darauf Reflectirende, ihr: gültigen Zuschriften unter der Chiffre M. Z. M. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

* 300 Tblr. werden gegen Wechsel, 6 $\frac{1}{2}$ Zinsen und sonstige Garantie von einem hiesigen Buchhändler bis Ostern 1843 zu erborgen gesucht. Offerten w. d. Herr D. Wehrmann, Grimma'sche Straße Nr. 12, entgegen zu nehmen die Güte haben.

Gesucht wird ein Haus zu 20,000 Tblr. in der Buchhändlerlage mit Hof, und eins zu 12000 Tblr. auf einem Kirchhofe. Anmeldungen unter der Aufschrift A. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Offener Dienst. Ein unverheiratheter Kutscher, welcher sowohl im Fahren als Reiten und gründlicher Behandlung der Pferde sich durch hinlängliche Zeugnisse ausweisen kann, kann einen Dienst hier in Leipzig erhalten. Adressen und Zeugnisse sind in der Expedition dieses Blattes unter Z. A. abzugeben.

* Gesucht wird zum baldigen Antritt ein kräftiger Mann als Markthelfer und ein Hausbursche, der schreiben und rechnen kann. Wo? erfährt man Burgstraße Nr. 21/139.

Gesucht werden einige Burschen, welche im Coloriren geübt sind: Friedrichstraße Nr. 3, parterre.

Gesuch. Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches in der Küche wohl erfahren ist, findet den 1. Septbr. einen Dienst: Tauschaer Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und mit Kindern gut umzugehen weiß: Tauschaer Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen, das nicht unerfahren in der Küche ist. Näheres Katharinenstraße Nr. 4/392, im 2. Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritte oder künftigen ersten eine Köchin. Näheres Brühl, Stadt Freiberg.

☞ Eine geschickte Köchin mit guten Zeugnissen wird für nächste Michaelis in einen auswärtigen Gasthof zu miethen gesucht. Nähere Auskunft darüber wird Reichstraße Nr. 5. drei Treppen hoch ertheilt.

* Ein Stubenmädchen, mit guten Attesten versehen, welches zeichnen und nähen kann, wird entweder sogleich oder zum 1. September gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 6, drei Treppen hoch.

☞ Eine Demoiselle mit guten Empfehlungen und in allen weiblichen und wirthschaftlichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer anständigen Familie der Hausfrau zur Seite, oder auch in einem Verkaufsgeschäfte eine Anstellung. Das Nähere zu erfahren Johannisgasse Nr. 1315 im Hofe links parterre.

* Von einem in der Küche erfahrenen, auch mit den Kindern umgehenden Mädchen wird zum 1. September ein Dienst gesucht. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 38, 2 Treppen.

Ein solides, gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen, jezt oder zu Michaelis, eine Stelle als Wirthschafterin oder Ladenmädchen, hier oder auswärts. Näheres wird ertheilt: Johannisgasse Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird in der Grimma'schen Vorstadt für einen Herrn von der Handlung zu Michaelis ein kleines Logis von Stube und Kammer mit Meubles, ohne Bett. Adressen mit Preisangabe, M. W. gezeichnet, übernimmt die Expedition dieses Blattes

Bermiethung. Ein Geschäft-Local, innerhalb der Stadt, in guter Lage, für einen Mechanicus, Kempner, Glaser, Goldschläger, oder auch Liqueur-Fabrik, ist zu vermieten. Näheres bei C. Groß, Magazingasse Nr. 25.

Zu vermieten ist Pleißengasse Nr. 14 ein Logis für 30 Tblr. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis mit allem Zubehör: lange Straße Nr. 14.

Zu vermieten sind in der Burgstraße von Michaelis an zwei Zimmer ohne Meubles, beide zusammen oder jedes einzeln an Herren von d. r. Handlung oder aus einer Expedition. Näheres bei Herrn L. Cyriacus im Salzgäßchen.

Zu vermieten ist 1 Stube und Kammer mit Meubles an ledige Herren: Markt Nr. 13, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein jezt fertig gewordenes Logis von zwölf Piecen nebst Zubehör in guter Lage: Klosterstraße Nr. 16.

* Eine freundliche Stube nebst Alkoven in der Nähe des Marktes wird von einem einzelnen Herrn sogleich zu beziehen gesucht. Adressen bittet man beim Hausmann Petersstraße Nr. 1/68 abzugeben.

Heute Donnerstag Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert im Garten des Hotel de Prusse.

Morgen Freitag großes Extra-Concert
auf der Insel Buen Retiro,
wobei das beliebte Potpourri, die musikalische Revue von Lanner, mit brillantem Wasserfeuerwerk zur Ausführung kommt.
Moriz Wend.

Leipziger Salon.

Heute Donnerstag Abendvergnügen.
Anfang 8 Uhr. C. Schirmer, Tanzlehrer.

Zum Sternschießen mit Büchsen, Sonntag den 14. August, ladet ergebenst ein
Nitter in Neusdorf.

Einladung.

Morgen den 12. August ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein
Gräfe in Eutritzsch.

Heute Donnerstag den 11. d. M. ladet zu frischer Wurst nebst andern Speisen ergebenst ein
August Sorge.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln ergebenst ein
J. G. Senze in Reich's Garten.

Das Weisner Felsenkellerbier ist ausgezeichnet, à Töpfchen 1 Mgr. 3 Pf., bei Johne im Gewandgäßchen.

* Heute Abend 6 Uhr zu Speckfuchen, Beefsteak mit Kartoffeln und Lütchenaer Bier ladet ergebenst ein
Einhorn, 3 Mohren.

Morgen früh ladet zu Speckfuchen nebst einem Töpfchen Lütchenaer Felsenkellerbier ergebenst ein
Brose, Bahnhofstraße, am Waageplatze.

Verloren wurde eine kleine goldne Damenuhr an goldnem Haken mit Granaten und einer Summischnur, am 8. August, von Stadt Rom bis an den Magdeburger Dampfwagen. Der ehrliche Finder empfängt Dank und Belohnung: Nicolaisstraße Nr. 19, 1. Etage bei Kneifel.

Verloren wurde den 9. d. M., in der 11. Vormittagsstunde, eine silberne Armbkette, mit dem Namen der Eigenthümerin bezeichnet. Der redliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben bei Hrn. Seifensieder Klinger in der Petersstraße.

Verloren wurde am 7. d. M. auf dem Wege von den Pardebädern bis in den untern Park ein gestickter Tülltragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung auf der Duerstraße in Nr. 8/1249, beim Hausmanne abzugeben.

Gefunden wurde den 5. d. von einem Knaben in der Schwimm-Anstalt ein schwarzseidenes Herrenhalstuch. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbiges gegen Zurückerstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen: Holzg. Nr. 2 u. 1388, 1. Etage.

Verlaufen hat sich ein kleine, grau und schwarz gezeichneter Hund, weiblichen Geschlechts, der auf den Namen **Molly** hört; selbiger hat ein Halsband und Schloß von Messing, mit der Steuernummer von 1841 und 1842 Nr. 1049, gegen gute Belohnung abzugeben: Weberg. Nr. 6, beim Hausbesitzer.

Unterstützungen für Camenz

nehmen ferner an Dr. phil. **Johannes Winckwitz**, Plauenscher Platz Nr. 1, Inspector **Rafon**, große Windmühlengasse Nr. 29, Gefanglehrer **Wichler**, Neumarkt Nr. 9, und die Unterzeichneten, durch welche seiner Zeit genaue öffentliche Berechnung erfolgen wird.

Adv. **Winckwitz**, kl. Fürstencolleg. 1 Treppe.

Adv. **v. Wücke**, Ritterstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Du hast sehr recht, lieber **A. B.**, ein Beweis vieler Pflege.

H.

Heute früh um 5 Uhr wurde meine gute Frau, **Emma** geb. **Leonhardi**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden. Leipzig, am 9. August 1842.

Eduard Siebenhaar, Appellationsgerichts-Assessor.

Berwandten und Freunden die ergebenste Anzeige, daß meine Frau, geb. **Schüge**, heute von einem Knaben glücklich entbunden wurde. Leipzig, den 10. August.

Joh. Aug. Wibleben.

Daß meine Frau, **Friederike** geb. **Vollbrechtshausen**, von einem gefunden Mädchen glücklich entbunden, und unser Pärchen jetzt voll ist, mache ich Freunden und Verwandten hiermit bekannt.

A. Garber.

D. P. — Thonberg — 6 Uhr.

Einpaffirte Fremde.

Albet, Particulier von Dresden, Hotel de Pologne.
 Andersen, Student von Berlin, und
 Apelt, Particulier von Dresden, Palmbaum.
 Ammin, Rentier von Petersburg, Palmbaum.
 Adler, Kaufmann von Berlin, großer Blumenberg.
 v. Abendrath, Rittergutsbes. n. Fam., v. Brandenburg, St. Mailand.
 Bänder, Kaufmann von Celle, und
 Brandach, Kaufmann von Pech, Palmbaum.
 Bach, Fabrikant von Buchholz, Rheinischer Hof.
 Berkersch, Factor von Breslau, Stadt Hamburg.
 Bänisch, Buchhändler, und
 Bänisch, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Behn, Oberlehrer nebst Gem., von Bunzlau, Hotel de Pologne.
 Billa, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
 Bodemer, Kaufmann von Eilenburg, Rheinischer Hof.
 Beder, Kaufmann von Paris, und
 Bandelow, Kaufmann von Polen, Hotel de Baviere.
 Dietrich, Kaufmann nebst Gem., von Hoym, Hotel de Pologne.
 Döring, Advocat von Zittau, Palmbaum.
 Döhner, Kaufmann von Paris, Hotel de Pologne.
 Danke, Musikdirector von Berlin, Palmbaum.
 Deigmüller, Madame, von Berlin, Hotel de Saxe.
 Eisenhardt, Particulier von Bremen, Hotel de Baviere.
 Eichhorn, Geh. Rath von Berlin, Rheinischer Hof.
 Eichstädt, Brauereibesitzer von Stettin, goldnes Horn.
 Eckhardt, Kaufmann von Bremen, Stadt Rom.
 Frenzel, Actuar von Dippoldiswalde, Stadt Hamburg.
 Frivaß, Madame, von Genf, großer Blumenberg.
 Göbe, Madame, von Dresden, Hotel de Pologne.
 Grünfeld, Fräulein, von Hoym, und
 Glasbrenner, Literat nebst Gem., von Berlin, Hotel de Pologne.
 Gätig, Madame, von Cassel, Mühlgasse 8.
 Guera, Gutsbesitzer von Jucastane, Hotel de Saxe.
 Herrmann, Actuar nebst Gem. von Hoym, und
 Gemme, Madame, von Dresden, Hotel de Pologne.
 Heidrich, Student von Görlitz, und
 Heilbrunn, Kaufmann von Eisleden, goldnes Horn.
 Henschel, Kaufmann von Halberstadt, Hotel de Pologne.
 Hietzhier, C. u. S., Kaufleute von Buttstedt, Palmbaum.
 Haller, Kaufmann von Magdeburg, goldner Kranich.
 Hahn, D., von Salzwedel, und
 v. Hagsfeld, Graf, von Potsdam, Hotel de Baviere.
 Herzog, Rittergutsbesitzer von Spremsfeld, Stadt Mailand.
 Herold, Postmeister von Lungwitz, Stadt Dresden.
 Jacobi, O.S.-Rath von Breslau, großer Blumenberg.
 Jensch, Fabrikant von Colditz, Stadt Mailand.
 Klüg, Privatier von Dresden, goldnes Horn.
 Klapproth, Rentier von Wien, Palmbaum.
 Kienzles, Kaufmann von Dellingen, Stadt Hamburg.
 Kahle, Kaufmann von Bremen, Stadt Rom.

Kritoff, Professor, D., von Moskau, Alostergasse 3.
 Krafft, Thierarzt von Horna, grüner Baum.
 v. Kleist, Graf, von Dresden, großer Blumenberg.
 v. Kompp, Regierungs-Rath von Magdeburg, und
 v. Korowosky, Officier von Potsdam, Hotel de Baviere.
 Kenn, Kaufmann von Paris, und
 Korsak, Gutsbesitzer von Petersburg, Hotel de Baviere.
 Kähne, Assessor von Salzwedel, und
 v. Kardorff, Freiherr, Rittergutsbesitzer von Remlin, Hotel de Bay.
 v. Lüdewig, Frau Majorin von Braunschweig, Hotel de Pologne.
 Lemanski, Gutsbesitzer von Klobuck, Hotel de Baviere.
 Pöbenthal, D., von Breslau, großer Blumenberg.
 Lorau, Pfarrer von Itzsch, und
 Lubrznof, Gutsbesitzer von Jucastane, Hotel de Saxe.
 Menich, Geh. Commerc.-Rath von Dresden, Rheinischer Hof.
 Monhaupt, Particulier von Breslau, großer Blumenberg.
 v. d. Mühle, Kammerherr n. Gem., v. Braunschweig, Hotel de B. v.
 Melcher, D., von Berlin, Hotel de Prusse.
 Menburg, Student von Berlin, Palmbaum.
 Puchadt, Particulier von Ebbau, Hotel de Pologne.
 Preßler, Kaufmann von Frankenhäusen, Stadt Gotha.
 Purrucker, Def. n. Commissar von Weuselwitz, goldner Hut.
 Panr, J. u. S., Gutsbesitzer von Jucastane, Hotel de Saxe.
 Quandt, Rittergutsbesitzer von Dittersbach, Stadt Hamburg.
 Runde, Student von Berlin, und
 Rolph, Architect von Berlin, Palmbaum.
 Reiche, Kaufmann von Kantag, Palmbaum.
 Salomon, Madame nebst Familie, von Berlin, und
 Serff, Student von Salzburg, goldnes Horn.
 Schmidt, Kaufmann von Artern, Hotel de Pologne.
 Stella, Forstbeamter von Neuschloß, Palmbaum.
 Sebald, Kaufmann von Buchholz, Rheinischer Hof.
 Schmidt, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.
 v. Süsmilch, Baron, von Berlin, Stadt Rom.
 Stolz, Bergfact. von Eisleden und
 Spannholz, Kaufmann nebst Schwäger, von Ebbau, gr. Blumenberg.
 Senft v. Pilsch, Hauptmann nebst Fam., v. Dresden, Hotel de Bay.
 Spannholz, Kaufmann nebst Gem., von Stralsund, gr. Blumenberg.
 Stedel, Seminar-Lehrer von Bremen, und
 Steinkelber, Particulier nebst Familie, v. Warschau, Hotel de Baviere.
 Störcher, Gelehrter von Bamberg, Hotel de Baviere.
 Sengerol, Kaufmann von Kiel, Stadt Frankfurt.
 v. Schmluder, O.S.-Auscultator von Halle, Plauenscher Hof.
 Winnfeld, Particulier von Alexandrien, und
 Wnth, Particulier von London, Stadt Rom.
 Wiener, Kaufmann von Königsberg, Hotel de Pologne.
 Wilhelms, Particulier von Leipzig, Stadt Rom.
 Zehme, C. und A., Particuliers von Stettin, und
 Zeuschner, Professor von Krakau, Hotel de Baviere.
 Zulagen, Madame von Berlin, Hotel de Saxe.

Druck und Verlag von **C. Polz**.